

Bedienungsanleitung Steuerung für Elektropperlstreuer

Rev. 02 14.7.2022, U.B.

Die Thematik des Nachstreuens von Reflexperlen und Griffigkeitsmitteln bei der Fahrbahnmarkierung wird in der Branche oft unterschätzt. Dabei geht es nicht nur um den Aspekt der Qualitätssicherung sondern insbesondere auch um die Kostenoptimierung.

Mikroprozessorgesteuerte Walzenstreusysteme aus unserem Hause sind in der Lage die Streumittel präzise und hochgenau auszubringen. Somit muß nicht mehr „überdosiert“ werden um die Vorgaben der Auftraggeber sicher zu erfüllen, häufige Kontrolle während der Applikation entfällt.

Eine Anbindung an unsere Datenerfassungsgeräte (Visilog, MADAM) ist durch den integrierten CAN-BUS problemlos möglich.

Das elektronisch wegeabhängig gesteuertes Walzenperlstreuersystem ist ein weiterer Baustein für eine moderne und zukunftssichere Fahrbahnmarkiermaschine.

Die vorliegende Anleitung beschreibt die Steuerung mit eigenem Display. In Kombination mit unseren Markiersteuerungen „Visiliner“ erfolgt die Bedienung in gleicher Weise über das zentrale Display. Die Strichbreite wird dabei automatisch aus dem Markierprogramm übernommen.



Bedienung der Steuerung:

Betriebsmenü:



Angezeigt werden die eingestellte Strichbreite und die eingestellte auszubringende Streumittelmenge.)
Bei ausgeschaltetem Streuer wird Dieses in einem roten Fenster signalisiert.

Einstellen der Strichbreite: Wipptaste [Auf] / [Ab].
Einstellen der Streumittelmenge: Wipptaste [Links] / [Rechts].

! Je nach Typ einer verbauten Aggregat bzw. Markiersteuerung wird eventuell die Strichbreite automatisch übernommen und muss nicht eingestellt werden

Softtaste [INFO]:

Angezeigt werden die aktuelle Geschwindigkeit der Maschine
Mit den Softtasten [L] und [R] kann die Zellwalze manuell gefahren werden, beispielsweise um Blockaden zu lösen.
Verlassen des Menü mit der Softtaste [ESC].

Softtaste [CAL]:

Nach Betätigen der Softtaste [CAL] wird der Kalibriervorgang ausgelöst. Hierbei fördert der Perlstreuer eine festgelegte Anzahl Zellwalzenumdrehungen. Im nachfolgenden Menü wird die während des Kalibriervorganges ausgebrachte Nachstreumittelmasse eingegeben. Dazu die Wipptaste [Links] / [Rechts] verwenden.
Mit den Softtasten [x1],[x10] und [x100] kann die Eingabe beschleunigt werden.
Verlassen des Menü mit der Softtaste [ESC].

! Der Kalibrierung muß mindestens täglich vor Arbeitsbeginn sowie bei Wechsel des Streumittels erfolgen damit die Steuerung Verschleiß der Mechanik und verschiedene Schüttdichten des Streumittels verrechnen kann. Vorschriften des Auftraggebers sind ggf. zu berücksichtigen.

! Bei verbautem Drucktank für das Streumittel muß der Druck beaufschlagt sein. Den Druck so klein wie möglich wählen, ein zu hoher Druck verursacht unnötigen Verschleiß der Zellwalzeneinheit

! Zum Erfassen der ausgebrachten Streumittelmenge wird eine geeignete Schale mit ~ 1kg Fassungsvermögen sowie eine entsprechende Waage benötigt.

Softtaste [SET]

Wählen des Konfigurationsmenü mit der Wipptaste [Auf] / [Ab] und der Taste [OK].
Das Einstellen der Parameter geschieht mit der Wipptaste [Links] / [Rechts], Auswählen des einzustellenden Parameters mit der Wipptaste [Auf] / [Ab].
Mit den Softtasten [x1],[x10] und [x100] kann die Eingabe beschleunigt werden.

Einstellbare Parameter:

ABST. PERLEN:	Wegverzögerung, entspricht dem Abstand Markeur zu Perlstreuer, muß per Versuch ermittelt bzw. optimiert werden.	
ZUSATZWEG:	Verlängert den Nachstreuweg zusätzlich.	
MODUS PERLEN:	AUTO :	Wegeabhängig, Menge in g/m ² .
	MAN:	Manuell, Menge in g/min.
DREHRICHTUNG:	Drehrichtung der Zellwalze. (je nach Anbauseite zu wählen)	
DREHZ. BESCHL.	Drehzahl der Beschleunigerwalze , 0..199	
PERLSTREUER:	ON:	Perlstreuer eingeschaltet.
	OFF:	Perlstreuer ausgeschaltet.

Verlassen des Menü mit der Softtaste [ESC].

Softtaste [ACC]

Schaltet die Beschleunigerwalze ein bzw. aus.

Bei Blockade der Zellwalze des Perlstreuers im Betrieb erscheint ein rotes Alarmfenster im Display. Löschen das Alarms erfolgt mit der Taste [ESC].